

**ANTRAG**

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	19.09.2013	10.	Änderungsantrag + Überweisungsbeschluss dafür: 17 dagegen: 14 Enthaltungen: 1

**Reduzierung des Defizits der Stadtwerke Friedrichsdorf - Antrag FDP -**

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, um die Belastung des städtischen Haushalts mit dem Defizit der Stadtwerke Friedrichsdorf signifikant zu reduzieren und bis zum Wirtschaftsjahr 2016 auf Null zurück zu fahren. Betriebswirtschaftliche Optimierungsansätze der Leistungserstellung und Kostenreduzierung sollten nachvollziehbar in das Konzept einfließen, ebenso wie eine genaue Untersuchung, ob die Zusammenlegung einzelner Funktionen der Stadtwerke mit denen von Nachbargemeinden Kostensynergien verspricht und in welchen Rechtsformen dies zweckmäßig erfolgen kann.

Begründung:

Die Stadtwerke Friedrichsdorf arbeiten seit Jahren defizitär (Jahresverlust 2012: 1.010 TEURO, 2011: 914 TEURO, 2010: 541 TEURO) und belasten die Finanzen der Stadt. Hauptverlustbringer sind der Öffentliche Personen-Nahverkehr und der Bau- und Betriebshof.

Auch wenn beide Betriebszweige der Stadtwerke wichtige öffentliche Aufgaben erfüllen, entbindet sie das nicht der Pflicht, dauerhaft möglichst wirtschaftlich zu arbeiten. Verrechnungspreiserhöhungen, die ebenfalls zu Lasten der kommunalen Finanzen gehen, dürfen nicht das einzige Rezept zur Verlustreduzierung sein. Vielmehr müssen nach einer kritischen Aufgabenwürdigung Abläufe und Ausstattung/Kapazitäten in den verlustbringenden Teilbetriebszweigen der Stadtwerke einer systematischen betriebswirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden. Ferner ist zu prüfen, welche Aufgaben heute und in Zukunft gemeindeübergreifend oder durch Privatunternehmen effizienter erledigt werden können. Die Erkenntnisse daraus sollten in ein zukunftsweisendes Konzept münden, das durch die Nutzung der Synergiepotentiale kommunaler Zusammenarbeit oder auch Spezialisierung eine kostendeckende Leistungserbringung dauerhaft sicherstellt.

gez. Evelyn Haindl-Mehlhorn  
Fraktionsvorsitzende

**Beschluss Stadtverordnetenversammlung vom 19.09.2013:**

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, um die Belastung des städtischen Haushalts mit dem Defizit der Stadtwerke Friedrichsdorf signifikant zu reduzieren. Betriebswirtschaftliche Optimierungsansätze der Leistungserstellung und Kostenreduzierung sollten nachvollziehbar in das Konzept einfließen, ebenso wie eine genaue Untersuchung, ob die Zusammenlegung einzelner Funktionen der Stadtwerke mit denen von Nachbargemeinden Kostensynergien verspricht und in welchen Rechtsformen dies zweckmäßig erfolgen kann.

Über diesen Änderungsantrag lässt der Vorsitzende unter Berücksichtigung des vorher mehrheitlich erkennbaren Ansinnens auf Überweisung zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss abstimmen.